

August 2012

An alle Mitglieder und FreundInnen des Lebenshauses, mit dem Jahresbericht 2011 und dem Protokoll der Mitgliederversammlung, die am 29. März stattfand, informieren wir Sie und Euch über die Entwicklungen rund ums Lebenshaus.

Viele Grüße aus dem Lebenshaus !

Die Kerngruppe und der Vorstand



Wolfgang Dittmeier 2011

IX
Kreuz und mehr
Kreuz und mehr

Das Leben teilen

Am 15. Januar war die Kerngruppe nach Oberachern eingeladen und gestaltete einen Gottesdienst im Rahmen der »Kreuz und mehr-Gottesdienste« mit.

Wir wurden gebeten von unseren Erfahrungen im Lebenshaus zu erzählen unter der Fragestellung »Wenn wir das Leben teilen, wie das täglich Brot...« Hier ein paar Auszüge:

Es scheint mir in unseren Lebensbezügen im Lebenshaus Vieles alltäglich und eingespielt, das Spülen, das Decken des Tisches, das kurze Zuhören oder das kleine Wort, das stumme Mit-leben einer Krise – und ich finde gerade in der Art und Weise des Umgangs und des Aushaltens des Alltags mit unseren MitbewohnerInnen zeigt sich ein Versuch von Nachfolge heute. Das Leben und Wohnen im Lebenshaus lässt ahnen, dass die Brüche unserer Gesellschaft im Alltäglichen Heil finden können – dass oft nicht heile Welt ist, aber heilend sein kann – manchmal mit einem Glas Wasser, das ich am Tisch jemandem einschenke.

Uli Nonnenmacher ◀

Im Lebenshaus zu Wohnen bedeutet für mich das Leben, die Feste, vor allem aber den Alltag mit den gemeinsamen Aufgaben und Mahlzeiten miteinander zu teilen.

Manchmal ist es für mich schwer zum Aushalten, denjenigen so handeln zu lassen, wie er es für richtig hält, auch wenn es nachteilig für ihn ist. Oder wenn jemand wieder in eine Depression verfällt, diesen drückenden Gemütszustand mitzutragen, da gilt es für mich einen langen Atem zu zeigen. Ich versuche in jedem unserer Mitbewohner eine positive Fähigkeit, einen positiven Kern zu entdecken.

Margrit Brüderle ◀

Wer mit anderen wohnt, der teilt. Man teilt, ob man will oder nicht. Man teilt seine gute Laune, auch die schlechte, man teilt sich mit, man zeigt, was gefällt und auch was nervt.

Dieses nah dran sein hat mich bei der Lebenshaus-Idee fasziniert. Nicht Geld zu spenden für irgendein Projekt, sondern entdecken, wer die benachteiligten Menschen bei uns sind. Mit ihnen zu teilen. Gemeinsam über einem Hartz IV-Antrag zu brüten und nicht wissen, was die wissen wollen... Zu erfahren, wie manche Menschen belastet ins Leben gestartet sind, wie gemein psychische Erkrankungen sein können... Wie erbarmungslos unsere Gesellschaft Menschen, die einfach nur langsamer sind als der Durchschnitt, keine bezahlte Arbeit bietet.

Und hin und wieder spüren wir, wir können unseren MitbewohnerInnen mit dem Angebot im Haus etwas geben, was ihnen gut tut.

Bernhard Huber ◀

Immer wieder ist es schwer für unsere MitbewohnerInnen die Belastungen der Depression, der Ängste, die Schmerzen, das Nichtwissen-wie-es-weitergeht auszuhalten. Manchmal gelingt ein Zuspruch, oft fehlen die Worte. Mitunter kann auch ich (noch) keinen gangbaren Weg erkennen. Ich kann „nur“ darauf vertrauen, dass sich mit der Zeit und mit viel Geduld - wie schon so oft - eine neue Tür öffnet. Hilfreich ist, dass ich die zeitweise Schwere nicht alleine aushalten muss – da sind meine MitstreiterInnen in der Kerngruppe, da ist die ansteckende Freude der Kinder. Oft hilft ein „das kenne ich auch“ von den anderen Mitbewohnern. Und dass bei den Begleitgesprächen noch jemand vom Verein die Höhen und Tiefen mit bekommt. Nicht zu vergessen die schöne Natur, die uns umgibt und gut tut.

Den langen Atem für den Weg, den bekommen wir alle immer wieder neu geschenkt. Und so finden wir genug zum Lachen, dass das Schwere durchsetzt und Leichtes und Frohes spüren lässt.

Ursula Villringer-Huber ◀

Jahresbericht 2011

1. MitbewohnerInnen und Kerngruppe

Belegung 2011 in Zahlen

Im Jahresschnitt lag die Belegung bei 4,4 MitbewohnerInnen. Im Vorjahr lag sie bei 4,2 MitbewohnerInnen.

Im Jahr 2011 gab es vier Neueinzüge; zwei Frauen und zwei Männer. Das Durchschnittsalter der Neueinzüge betrug 41 Jahre (2010: 3 Einzüge |45 Jahre). Den Einzügen stehen im Kalenderjahr 2011 zwei Auszüge gegenüber, eine Frau und ein Mann.

Anfang des Jahres ist eine Frau ein- und eine Frau ausgezogen. Derzeit (28. März 2012) leben drei Frauen und zwei Männer im Haus; das Durchschnittsalter der 5 aktuellen MitbewohnerInnen liegt bei 45 Jahren.

Seit 1997 sind 69 MitbewohnerInnen ins Lebenshaus eingezogen. Im Durchschnitt haben die 64 MitbewohnerInnen, die bereits ausgezogen sind, für die Dauer von 13,8 Monaten im Lebenshaus gewohnt.

Infogespräche und Bewerbungen

Anzahl Infogespräche:

2011	18
2012 (bis 28.03.)	9

Anzahl Bewerbungen, eingegangene Fragebögen

2010:	20
2011:	12

Anzahl Probewohnen:

2010:	7
2011:	4
2012 (bis 28.03.)	1

Begleitgespräche

Im Jahr 2011 wurden 46 Begleitgespräche mit 7 MitbewohnerInnen (2009: 39 Gespräche mit 7 BewohnerInnen) von den Mitgliedern der Kerngruppe und externen GesprächspartnerInnen geführt. Vielen Dank Anne Sumser, Matthias Linnenschmidt, Regina Linnenschmidt, Beate Jörg und Elvira Tilmann für die wertvolle Unterstützung bei den Begleitgesprächen.

Kerngruppe

- 10 Supervisionssitzungen jährlich mit Dr. Hendrikje Posch (Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie)
- »Auszeit« der Kerngruppe:
 - Samstag 9. April 2011:
mit Bernhard Schilling
 - Samstag 22. Oktober 2011:
Ralph Rebholz (Münsterführung)
 - Sonntag, 4. März 2012:
mit Bernhard Schilling

- 13.-19. Juni 2011:
Gemeinsame Ferien der Kern-
gruppe in Armenzano bei
Assisi. Franziska und Jürgen
Lieser haben in dieser Zeit das
Lebenshaus gehütet.

Besondere Aktivitäten im Haus

- Freitag, 12. August 2011:
Streichaktion im Lebenshaus;
das Treppenhaus wird frisch
gestrichen.
- Freitag, 30. September 2011:
»Schwesterncafé«
- Samstag, 1. Oktober 2011:
Bayerisches Frühstück
- Adventsnachmittag bei den
Vinzentinerinnen

2. Vorstandsarbeit

Vorstandssitzungen

Seit der Mitgliederversammlung
am 24. März 2011 traf sich der
Vorstand zu 5 Sitzungen.

In den Sitzungen geht es in erster
Linie um aktuelle Informationen
über die Bewohnersituation und
den damit verbundenen Verände-
rungen im Lebenshaus.

Durch den regelmäßigen Aus-
tausch können die drei externen
(nicht zur Kerngruppe gehö-
renden) Vorstandsmitglieder die
Entwicklungen im Lebenshaus be-
gleiten und Entscheidungen mit-
tragen.

Da im Lebenshaus eine neue Hei-
zungsanlage fällig ist, informierte
sich der Vorstand in der Sitzung
im Oktober über die Möglichkeit
und Kosten eines Blockheizkraft-
werkes, wobei vor einer end-
gültigen Entscheidung noch ein
zweites Angebot eingeholt wer-
den soll.

Mitglieder

Seit der letzten Mitgliederver-
sammlung gab es 6 Neuaufnah-
men; 2 Mitglieder sind aus dem
Verein ausgetreten.

Derzeit (Stand 28. März 2012)
hat der Verein 117 Mitglieder.

Finanzen

Jahresabschluss:

Der Jahresabschluss weist einen
Überschuss von 6.525 € (2010:
10.703 €) aus.

Darlehen:

Rückführung Darlehen: 27.500 €
(2009: 10.113 €)

Darlehensschuld am 31. Dezem-
ber 2011: 131.920 €

Spenden:

Spenden 2011: 6.583 € (2010:
7.482 €)

Renovierungsmaßnahmen und Anschaffungen

- Fensterläden, Dachschalung,
Fenstergewände und Giebel
Wohnung Huber gestrichen

- Eingangstreppe: morsche Balken ersetzt
- Erneuerung morscher Balken der Pergola
- digitaler TV-Satelitenanschluss

3. Begegnungen - Kontakte - Besuche

- 29. Januar: Firmgruppe der Seelsorgeeinheit Vogtsburg
- 1. Mai: Mai-Wanderung bei Müllheim-Feldberg; Abschluss im Lebenshaus
- gegenseitige Besuche und Austausch mit dem »Haus Lichtblick« (2 Treffen)
- 25. Juni: Treffen der Lebenshäuser in der Gemeinschaft La Kroiz
- spiritueller Austausch mit der Gemeinschaft La Kroiz (Ursula, Margrit, Martina, Uli; ca. alle neun Wochen)
- 8. Dezember: Besuch des Nikolaus beim Hausabend (Mathilde Röntgen und Uli Kirchhoff der Gemeinschaft La Kroiz)
- Gespräche über das Leben im Lebenshaus in Gemeinde und Schule im Rahmen der »Viernheimer Glaubenswoche« (Ursula, Martina)
- 15. Januar 2012: Gottesdienst »Kreuz und mehr« in Oberachern

- 13. März 2012: Besuch der Haushälterinnen im Dekanat Breisach-Neuenburg im Lebenshaus

4. Öffentlichkeitsarbeit

Lebenshaus aktuell

2 Ausgaben (Juli 2011 und Dezember 2011) mit einer Auflage von ca. 300 Exemplaren.

www.lebenshaus-heitersheim.de

mit wichtigen Informationen zum Lebenshaus und der Möglichkeit, den aktuellen Flyer herunter zu laden.

Badische Zeitung

Weihnachtsausgabe am 24. Dezember: Bericht über das Lebenshaus auf der ersten Seite des Lokalteils von Sabine Model

5. Geplante Veranstaltungen 2012

1. Mai-Wanderung

Treffpunkt: Dienstag, 1. Mai
10.30 Uhr beim Lebenshaus

Bayerisches Frühstück

Samstag 29. September 2012, ab 11.00 Uhr im Hof des Lebenshauses (bei schlechtem Wetter im Gemeinschaftsraum)

28. März 2012 | Kerngruppe und
Vorstand des Lebenshauses ◀

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. März 2012 im Lebenshaus

Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; damit ist die Versammlung beschlussfähig.

1. Gedanken und Impulse der Kerngruppe aus einem Gottesdienst

- siehe Seite 1-2

2. Jahresbericht 2012 mit Finanzbericht

- siehe Seite 3-5
- anschließend Bilder vom vergangenen Jahr
- Bericht der Kassenprüfer Hr. Feiler und Hr. Grammelsbacher: Die Kasse wurde geprüft, und es wird eine genaue und ordnungsgemäße Führung der Kasse bestätigt.
- Auf Antrag wurde über die Entlastung des Vorstands abgestimmt. Ergebnis der Abstimmung: 13 der anwesenden Mitglieder stimmen, keine Gegenstimme, 6 Enthaltungen.

3. Wahl des Vorstands

Die Leitung der Wahl übernimmt Bernhard Scherer, Vorstandsvor-

sitzender beim Kreis-Caritasverband. Weil der gesamte Vorstand für ihre jeweiligen Ämter kandidieren, macht Bernhard Scherer den Vorschlag, dass offen und en bloc abgestimmt wird. Diesem Vorschlag wird nicht widersprochen, sodass entsprechend gewählt werden kann.

Der gesamte Vorstand stellte sich zu Wiederwahl und wurde einstimmig mit 19 Stimmen wiedergewählt.

Der alte und neue Vorstand:

- Margrit Brüderle, Beisitzerin
- Joachim Hermann, Finanzverwalter
- Bernhard Huber, 2. Vorsitzender
- Jürgen Lieser, 1. Vorsitzender
- Regina Linnenschmidt, Schriftführerin
- Uli Nonnenmacher, Beisitzer

4. Ausblick Lebenshaus-Jubiläum

Am 4. Oktober 2012 besteht der Lebenshaus-Verein seit 20 Jahren. Ein Fest soll es aber erst 2017 geben, wenn der Verein 25 und das Lebenshaus in Heitersheim sein 20 jähriges Bestehen feiert.

Regina Linnenschmidt ◀

Februar 12: Eisblock



Anfang März gab es ein neues Wasserfass... Das alte hatte einen durchgehenden Riss, nachdem das Wasser durchgefroren war. So kalt war es lange nicht in Heistersheim...

Juni 12: Neues von den Kernfamilien

Seit Juni 2012 ist bei Nonnenmacher´s ein neuer Erdenbürger mit auf dem Weg. Mathis bringt neues Leben in die Familie als auch in den Rhythmus des Lebenshauses, da er sich noch nicht an die Essenzeiten im Haus hält. :-)



August 12: Sommer-Streich-Aktion



Auch dieses Jahr haben wir mit Unterstützung von MitbewohnerInnen und sogar einem Probewohner dem Lebenshaus einen „Sommer-Streich“ verpasst. Anfang August wurde das Bürozimmer unten komplett sowie im „blauen Salon“ der Erkerbereich neu gestrichen.

Herzliche Einladung



Bayerisches Frühstück im Lebenshaus

mit Weißwürsten, Brezeln,
Weißbier & Co. am
Samstag, 29. September 2012
ab 11.00 Uhr

Ökumenisch-solidarische Gemeinschaft Lebenshaus e.V. Heitersheim

Staufener Str. 1a · 79423 Heitersheim

Telefon: 07634-551719

Fax: 07634-552089

e-mail: mail@lebenshaus-heitersheim.de

Internet: www.lebenshaus-heitersheim.de

Bankverbindung

Sparkasse Staufen-Breisach (BLZ 680 523 28) · Konto Nr. 9422767

Kerngruppe

Margrit und Bernhard Brüderle

Ursula Villringer-Huber und Bernhard Huber

Martina und Uli Nonnenmacher

Vorstand

Margrit Brüderle (Beisitzerin)

☎ 07634-552017

Joachim Hermann (Finanzverwalter)

☎ 07633-5832

Bernhard Huber (2. Vorsitzender)

☎ 07634-552018

Jürgen Lieser (1. Vorsitzender)

☎ 0761-66521

Regina Linnenschmidt (Schriftführerin)

☎ 0761-34068

Uli Nonnenmacher (Beisitzer)

☎ 07634-551769

